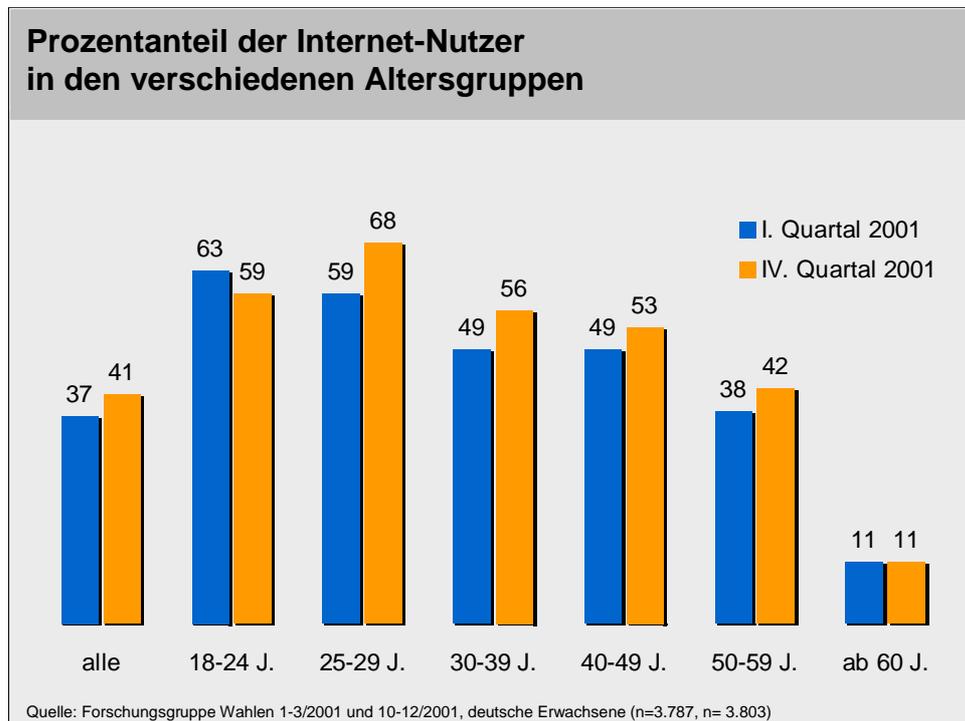


Aktuelle Internet-Ergebnisse

Die Forschungsgruppe Wahlen erhebt regelmäßig Strukturdaten zur Internet-Nutzung. Diese telefonischen Umfragen sind repräsentativ für die deutsche Bevölkerung ab 18 Jahre. Ein Teil der Daten ist im Folgenden dokumentiert.

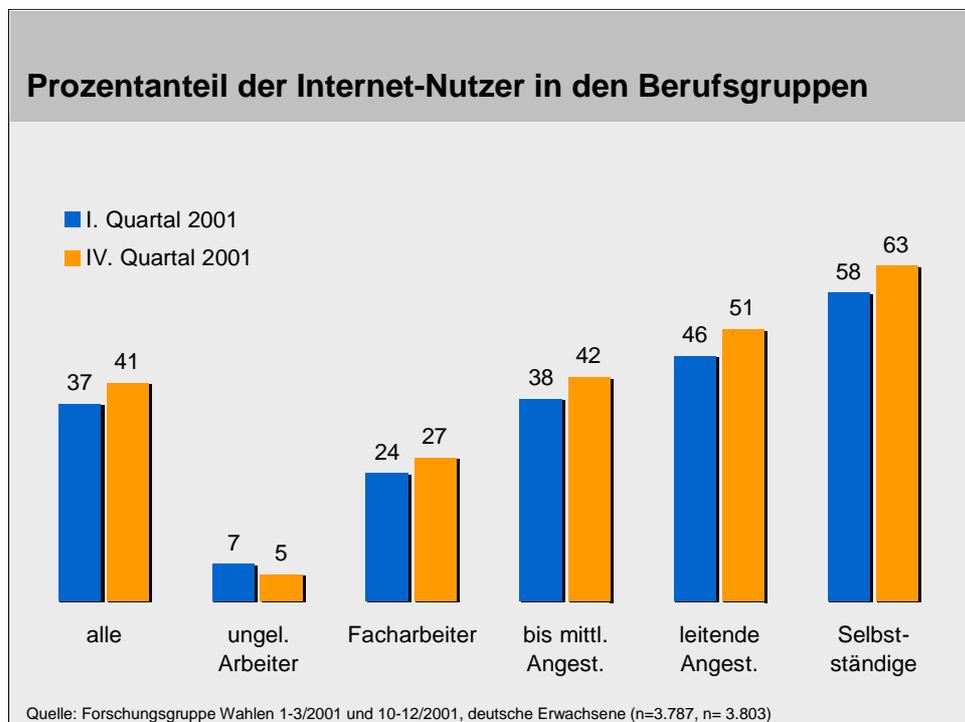
Altersstruktur

Unverändert ist das Internet – hier gemessen an denen, die über einen Internet-Zugang verfügen – ein junges Medium. Während bei den über 60-Jährigen nur elf Prozent im Internet erreichbar sind, sind es bei den 18- bis 24-Jährigen 59 Prozent und bei den 25- bis 29-Jährigen inzwischen 68 Prozent. Der Anteil aller Internet-Nutzer ist im vierten Quartal 2001 auf mittlerweile 41 Prozent gestiegen.



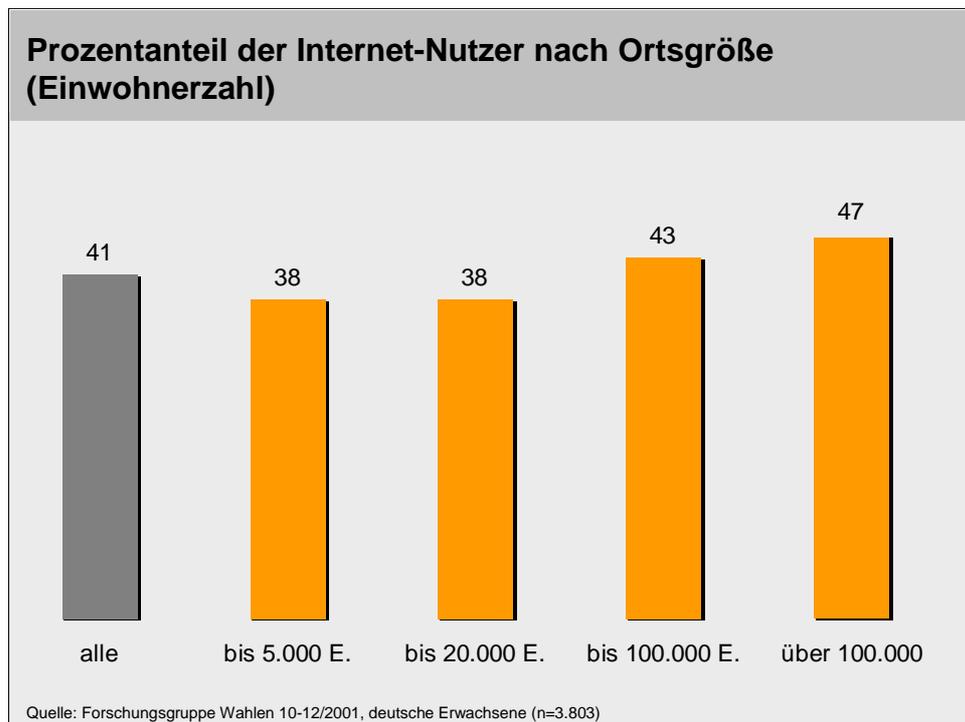
Berufsstruktur

Das Internet ist nicht nur ein junges Medium, es ist auch ein Medium der Angestellten und Selbstständigen, die es nicht nur beruflich, sondern auch privat wesentlich häufiger nutzen als die Arbeiterschaft. Naturgemäß sind die Selbstständigen aufgrund ihrer beruflichen Nutzung am häufigsten im Netz erreichbar (63 Prozent). Besonders auffällig ist, dass nur fünf Prozent aller ungelerten Arbeiter über einen Internet-Zugang verfügen.



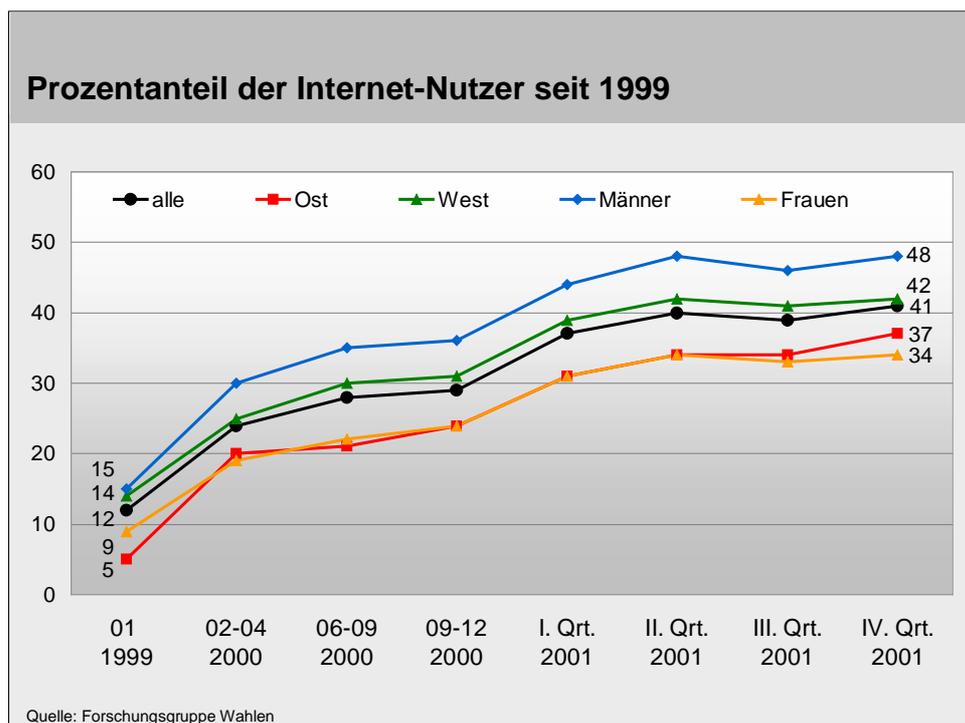
Ortsgröße

Ob jemand auf dem Land oder in der Großstadt lebt, macht hingegen nicht so einen großen Unterschied. Lediglich in den größeren Städten (über 100.000 Einwohner) nutzen mit 47 Prozent etwas mehr Personen das Internet als dies in den kleineren Gemeinden der Fall ist.



Veränderungen im Laufe der Zeit

Seit Anfang 1999 hat der Anteil der deutschen Erwachsenen, die das Internet nutzen, deutlich zugenommen: von 12 Prozent Anfang 1999, über 24 Prozent Anfang 2000 und 37 Prozent im ersten Quartal 2001 auf nunmehr 41 Prozent im 4. Quartal 2001. Der Internet-Boom hat sich damit im Jahr 2001 etwas verlangsamt. Der Aufholprozess in Ostdeutschland ist im Jahr 1999 besonders nachhaltig ausgefallen, im Jahr 2000 hat der Ost-West-Unterschied wieder etwas zugenommen und verringert sich 2001 wiederum. Auch weiterhin sind deutlich mehr Männer im Internet erreichbar als Frauen (48 Prozent gegenüber 34 Prozent).



Parteipräferenz

Während die Anhänger der beiden großen Parteien in der Internet-Nutzung nicht wesentlich vom Gesamtdurchschnitt abweichen, sind insbesondere die Anhänger der Grünen aber auch die der FDP besonders häufig im Internet vertreten.

